

RUNDBRIEF

KREISENTWICKLUNG HASSBERGE

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Endspurt“ heißt es jetzt:

Die aktuelle Förderphase des Regionalmanagements Landkreis Haßberge endet heuer. Und auch die Förderphase LEADER geht nach zweijähriger Verlängerung Ende 2022 zu Ende.

Zeit also, einen Rückblick zu geben und gleichzeitig einen Blick nach vorne zu werfen.

Beide Förderinstrumente sollen auch in Zukunft wieder genutzt werden. Die Vorbereitungen hierfür laufen schon auf Hochtouren.

Nun bleibt uns noch, Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2022 zu wünschen!
Bleiben Sie gesund!

Das Team der Kreisentwicklung

INHALT

1. PERSONELLE ÄNDERUNGEN UND INFORMATIONEN.....	2
2. REGIONALMANAGEMENT	3
2.1 Abschluss der Regionalmanagement-Förderphase FÖRLa 2019-2021	3
2.2 Regionalmanagement mit neuem Webauftritt	3
2.3 Seminar- und Beratungsreihe „BERUFung mit Zukunft – Frauen auf Erfolgskurs“	3
2.4 Seminarreihe „Unternehmen.Führen.Digital.“	4
2.5 Jobentdecker 2021	4
2.6 ErlebnisRaum	5
2.7 Imagefilm	5
2.8 Fotowettbewerb	5
2.9 Erklärfilm Innenentwicklung	7
2.10 Aktionswochen „Regional gut einkaufen“ ...	7
3. LEADER	8
3.1 Verein und LAG Haßberge	8
3.1.1 Evaluierungsworkshop über die ablaufende Förderperiode am 26.10.2021	8
3.1.2 Auftaktveranstaltung LEADER	8
3.2 Projekte	9
3.2.1 Zukunftsgemeinde Aidhausen	9
3.2.2 Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt- und Klimaschutz	9
3.2.3 LEADER-Kooperationsprojekt: „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau	11
3.2.4 Kooperationsprojekt Balthasar Neumann	11
3.2.5 Eröffnung Bewegungspark an der Dreiberg-Schule	12
3.2.6 Eröffnung Synagoge Gleusdorf	12
3.2.7 Eröffnung Skate- und Bikepark Knetzgau .	13
3.3 Sechster Aufruf im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ (2. Förderphase)	14
3.4 Cisterscapes – Bewerbung um das Europäische Kulturerbesiegel	15
3.5 Mobilitätskonzept für den Landkreis Haßberge - Umsetzung	15
4. KULTUR.....	16
4.1 KUNSTPREIS 2022.....	16
4.2 KUNSTSTÜCK	16
4.3 Kunst im Leerstand	17
5 WAS STEHT JETZT AN? TERMINE.....	18

1. PERSONELLE ÄNDERUNGEN UND INFORMATIONEN

Kultur und Bildung

Im Frühjahr 2021 ist Frau Anja Güll aus dem Team der Kreisentwicklung ausgeschieden.

Seit 01.06.2021 ist Frau Katharina Eckstein als neue Kultur- und Bildungskoordinatorin eingestellt. Die studierte Historikerin arbeitete bereits selbst in der Erwachsenenbildung und im Museumsbereich. Nach einem Jahr in der Lehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg war sie zwei Jahre in München für die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern tätig. Vor ihrem Wechsel ins Landratsamt Haßberge arbeitete sie im Bionicum des Bayerischen Landesamts für Umwelt in Nürnberg, einer Ausstellung darüber, was sich Menschen von der Natur für die Technik anschauen können.



Kontaktdaten:
Katharina Eckstein
Landratsamt Haßberge
Post: Am Herrenhof 1
Büro: Tränkberg 8
97437 Haßfurt
Tel.: 09521/27-674
Email: katharina.eckstein@hassberge.de

Klimaschutz

Am 01.12.2021 hat Herr Philip Löser seinen Dienst als Klimaschutzkoordinator angetreten. Er ist organisatorisch der Kreisentwicklung angegliedert.

Fachlich arbeitet er derzeit eng mit unserer Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH, GUT, zusammen, um erste Projekte anzustoßen.



Kontaktdaten:
Philip Löser
Landratsamt Haßberge
Post: Am Herrenhof 1
Büro: Tränkberg 8
97437 Haßfurt
Tel.: 09521/27-716
Email: philip.loeser@hassberge.de

2. REGIONALMANAGEMENT

2.1 Abschluss der Regionalmanagement-Förderphase FöRLa 2019-2021

Die aktuelle Förderphase des Regionalmanagements Landkreis Haßberge gemäß Förderrichtlinie Landesentwicklung endet zum 31.12.2021. Wie die Abschlussevaluation bestätigte, konnte ein Großteil der zahlreichen Projektmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden und damit ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Handlungsfeldziele und Weiterentwicklung der Region geleistet werden. Darüber hinaus enthielt die Abschlussevaluation auch eine Befragung der Lenkungsgruppenmitglieder und Projektpartner des Regionalmanagements. Diese unterstrich die gute Beurteilung der regionalen Initiative mit einer Bewertung von 1,6. Die eingereichte Abschlussevaluation wurde Ende Oktober 2021 offiziell bestätigt und angenommen, womit eine wichtige Voraussetzung für die Beantragung einer dreijährigen Anschlussförderung gemäß FöRLa erfüllt ist. Auf die-

ser Basis sowie auf Grundlage des Beschlusses des zuständigen Ausschusses für Kultur, Tourismus, Sport und regionale Entwicklung vom 16.06.2021 erarbeitete das Regionalmanagement einen Förderantrag für die kommenden drei Jahre 2022-2024. Sowohl das digitale Antragsgespräch mit Vertreterinnen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und der Regierung von Unterfranken als auch die Sitzung der Lenkungsgruppe führten zu einer Befürwortung des Antragsentwurfs. Das Regionalmanagement beantragt daher die FöRLa-Förderung sowie zusätzlich die Sonderförderung Flächensparen für die Umsetzung von vier umfassenden Projekten in den Handlungsfeldern „Wettbewerbsfähigkeit“, „Regionale Identität“, „Siedlungsentwicklung“ und „Klimawandel und Energie“ für den Zeitraum 2022-2024.

2.2 Regionalmanagement mit neuem Webauftritt

Das Regionalmanagement des Landkreises Haßberge hat einen neuen Internetauftritt. Unter www.regionalmanagement-hassberge.de können Bürgerinnen und Bürger umfangreiche Informationen über laufende und abgeschlossene Projekte

und Aktivitäten der regionalen Initiative abrufen. Die Webseite ist übersichtlich und leicht verständlich aufgebaut und sorgt damit für einen verbesserten Informationsfluss sowie Erleichterungen im Bereich der Homepage-Pflege.

2.3 Seminar- und Beratungsreihe „BERUFung mit Zukunft – Frauen auf Erfolgskurs“

Gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Haßberge wurde auch 2021 die Seminar- und Beratungsreihe „BERUFung mit Zukunft – Frauen auf Erfolgskurs“ fortgesetzt. Jeden Monat konnten vier individuelle Beratungen für Frauen zu Anliegen rund um das Thema Beruf und Karriere im analogen und digitalen Format angeboten werden. Darüber hinaus fanden 2021 insgesamt sechs Abendseminare statt zu den Themen „Sich selbst erfolgreich managen – auch im Homeoffice“, „Kon-

flikte im Brennpunkt“, „Stille und Kraft – wecke Dein Resilienz-Gen“, „Mit dem richtigen Ziel durchstarten und auf den Weg machen“, „Business-Styling“ sowie „Selbstbewusst ins Gehalts- und Entwicklungsgespräch“. Insgesamt nahmen 125 Frauen an den Seminaren teil, die Corona bedingt teilweise in den digitalen Raum verlegt wurden. Aufgrund der positiven Resonanz und guten Bewertungen des Angebots ist angedacht, die Seminare und Beratungen auch im kommenden Jahr über die Gleichstellungsstelle des Landkreises Haßberge fortzuführen.

2.4 Seminarreihe „Unternehmen.Führen.Digital.“

Um die Akteure aus dem Wirtschaftsraum Landkreis Haßberge auf dem Weg der Digitalisierung zu begleiten und zu unterstützen, fand im vierten Quartal 2021 eine vierteilige Seminarreihe für Unternehmen im Landhotel Rügheim statt. Das Fortbildungsangebot mit dem Titel „Unternehmen.Führen.Digital. – Unser Landkreis startet durch“ stand in direktem Zusammenhang mit der Seminarreihe „Unternehmen.Führen.Digital.“ aus dem vergangenen Jahr und diente der Verstärkung und Vertiefung der dort gelegten Grundlagen. Thematisiert wurden u.a. Prozesse und Abläufe in Einzel-

und Kleinunternehmen, Psychologie in Unternehmen mit Blick auf Stressbewältigung und Burnout-Prävention, Social Media und Social Ads in Unternehmen sowie Führen auf Distanz. Die beiden Seminarreihen fanden einen gemeinsamen Abschluss mit einem Austausch- und Netzwerktreffen am 09.12.2021 im Landhotel Rügheim. Die Entwicklung eines neuen Netzwerks, bestehend aus rund zehn Personen und Betrieben unterschiedlichster Branchen und Größe, bestätigt die positive Wirkung des Seminarangebots für Unternehmen.

2.5 Jobentdecker 2021

Bereits zum dritten Mal waren in den Sommerferien 2021 sechs Jugendliche als Jobentdecker unterwegs und erkundeten den Landkreis Haßberge als Lebens- und Arbeitsraum. Vier Schülerinnen und zwei Schüler im Alter von 14 bis 17 Jahren absolvierten zweitägige Mini-Praktika in insgesamt 27 Unternehmen. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen teilten sie mit der Instagram-Community auf dem Kanal @jobentdecker_has und auf dem eigenen Jobentdecker-Blog www.jobentdecker.hassberge.de. Jede Woche stand für die Jobentdecker Charlize, Elias, Helena, Jakob, Laura und Lena zudem auch eine gemeinsame Freizeitaktivität auf dem Programm, wodurch Teambuilding und Gemeinschaftsgefühl gestärkt wurden. Sowohl bei der Zahl an Jobentdecker-Bewerbungen als auch an Unternehmens-Bewerbungen konnten 2021 neue Höchststände verzeichnet werden, was die Beliebtheit und den Erfolg des Jobentdecker-Projekts unterstreicht. Daher das Jobentdecker-Projekt zukünftig verstetigt und über die Koordinationsstelle für Bildung und Kultur fortgeführt werden.



Charlize, Lena, Helena, Jakob, Laura und Elias (v.l.) starteten ihre Einsatzzeit als Jobentdecker 2021 gemeinsam bei der Outdoor-Escape-Hütte in Ibind. Foto: Sonja Gerstenkorn/Landratsamt Haßberge.

2.6 ErlebnisRaum

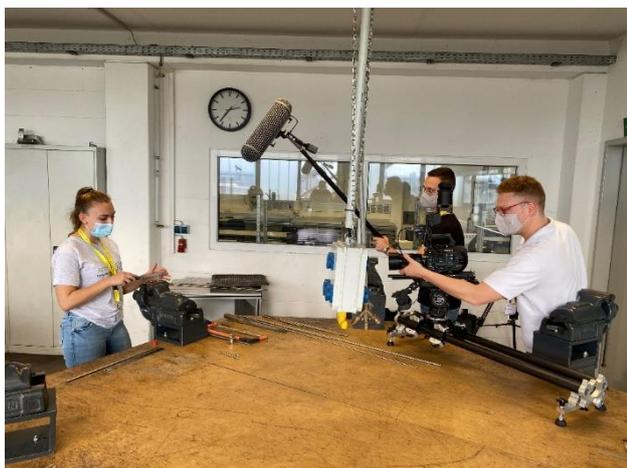
Seit Ende Juli 2021 ist der Online-Kulturkalender unter www.erlebnisraum-hassberge.de freigeschaltet. In modernem und übersichtlichem Design bietet der Kalender einen Überblick über die hochkarätigen und vielfältigen Kulturveranstaltungen im Landkreis Haßberge. Zahlreiche Filterfunktionen erleichtern die Suche nach den passenden Angeboten. Darüber hinaus bietet die Homepage eine Übersicht zu Freizeitangeboten in der Region. Passend zum Online-Kalender erscheint auch zweimal jährlich die Printbroschüre ErlebnisRaum zu aktuellen Kulturangeboten und Festen.



Michael List (Haßfurter Medienpartner), Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn, Landrat Wilhelm Schneider und Tobias Pfeifer (Nosgroup GmbH) präsentieren das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit an Kulturkalender ErlebnisRaum in analoger und digitaler Form.

Foto: Monika Göhr/Landratsamt Haßberge.

2.7 Imagefilm



Der Startschuss für die Dreharbeiten zum Imagefilm fiel bei den Fränkischen Rohrwerken in Königsberg. Das Filmteam von YUPER entertainment begleitete Jobentdeckerin Helena bei ihrem Einsatz als Industriemechanikerin. Foto: YUPER entertainment.

Um zu zeigen, welche Vielfalt und Einzigartigkeit im Landkreis Haßberge stecken und

Lust auf diese liebens- und lebenswerte Region zu machen, wird ein Imagefilm erstellt. Nach Corona bedingten Verzögerungen konnte 2021 ein Großteil der Dreharbeiten vollzogen werden. Den Auftakt machte Jobentdeckerin Helena, die bei ihrem Einsatz als Industriemechanikerin bei den Fränkischen Rohrwerken in Königsberg von der Filmagentur YUPER entertainment begleitet wurde. Zahlreiche weitere Aufnahmen im gesamten Landkreis Haßberge folgten. Aus dem umfangreichen Filmmaterial, bestehend aus über 4.400 Clips und einer Datenmenge von 2 Terabyte, wird nun der Imagefilm erstellt, so dass dieser pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum des Landkreises Haßberge 2022 präsentiert werden kann.

2.8 Fotowettbewerb

„Neue Perspektiven“ – unter diesem Motto stand der Fotowettbewerb, der durch das Regionalmanagement des Landkreises Haßberge 2021 initiiert wurde. Zwischen 14. August und 19. September hatten Bürger*innen aus dem Landkreis sowie darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit einem

Foto am Wettbewerb zu beteiligen. Die Aufgabe bestand darin, den Fokus neu zu setzen und durch die Kamera mit anderen Augen auf die Region zu schauen. Das Motiv war frei wählbar. Alleine die Forderung, den Landkreis Haßberge aus einer neuen, ungewöhnlichen Perspektive zu zeigen,

musste erfüllt werden. Insgesamt 94 Personen zwischen 15 und 81 Jahren beteiligten sich am Fotowettbewerb. Eine siebenköpfige Jury kürte aus allen Einsendungen drei Gewinner-Bilder. Zusätzlich wurden unter allen Teilnehmenden drei Entdeckerkisten verlost. Die Preisverleihung fand Ende

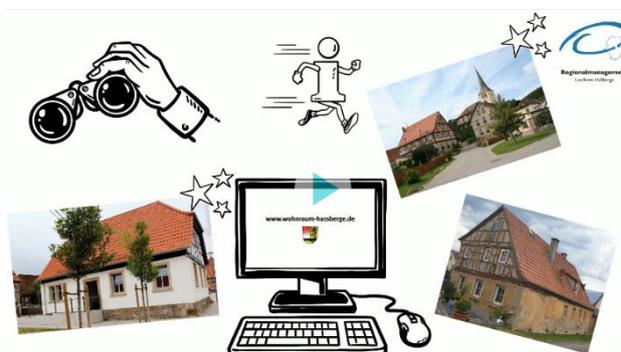
Oktober im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellungsreihe „Kunst im Leerstand“ in Gädheim statt. Die drei Siegerfotos sowie alle weiteren „neuen Perspektiven“ waren in den vier Kunstaustellungen zu bestaunen und werden auch weiterhin auf der Homepage des Regionalmanagements präsentiert.



2.9 Erklärfilm Innenentwicklung

Um die Bevölkerung wie auch die Politik und Verwaltung für das „Innenentwicklung“ zu sensibilisieren, haben sich die vier Gemeinde-Allianzen im Landkreis Haßberge mit dem Regionalmanagement zusammengeschlossen und gemeinsam einen kurzen Erklärfilm produziert. In rund drei Minuten zeigt dieser Film mit vielen Bildern und in einfacher Sprache, was Innenentwicklung ist und welchen Beitrag jeder Einzelne dazu leisten kann. Für die Tonaufnahmen konnte der bekannte BR-Sprecher Norbert Steiche gewonnen werden. Der Kurzfilm ist auf der Webseite des Regionalmanagements veröffentlicht sowie auf dem Immobilienportal des Landkreises und den Homepages der Gemeinde-Allianzen,

die zudem weiteres Informationsmaterial zum Thema „Innenentwicklung“ bereitstellen.



Innenentwicklung – was ist das? Diese Frage beantwortet der neue Erklärfilm, der von Regionalmanagement und interkommunalen Allianzen im Landkreis Haßberge erarbeitet wurde.

2.10 Aktionswochen „Regional gut einkaufen“



*Mit den Aktionswochen „Regional gut einkaufen“ wird das Einkaufen vor Ort bei Direktvermarktern, Hof- und Regionalläden zum Erlebnis
Foto: Sonja Gerstenkorn*

Sehen und Schmecken, wo regionale Produkte herkommen und wie viel Arbeit und Liebe darin steckt, das ermöglichen die Aktionswochen „Regional gut einkaufen“ im

Landkreis Haßberge. Bereits Mitte November 2021 ist der Startschuss für die regionalen Einkaufswochen gefallen, die durch das Regionalmanagement organisiert werden. Inzwischen beteiligen sich 29 Direktvermarkter, Hof-, Dorf- und Regionalläden an der Aktion. Die aktuelle Liste aller teilnehmenden Stellen ist unter www.regionalmanagement-hassberge.de/regional-gut-einkaufen/ abrufbar. Mitmachen lohnt sich in jedem Fall auch für die Seite der Verbraucherinnen und Verbraucher. Denn für jeden Einkauf von Produktspezialitäten aus der Region ab einem Mindestwert von insgesamt zehn Euro gibt es einen Sammelpunkt. Bei Abgabe des vollständigen Sammelheftes mit fünf Punkten in einer der teilnehmenden Stellen wartet ein praktisches Geschenk. Noch bis Jahresende 2021 besteht die Möglichkeit, den regionalen Einkauf mit Punktesammeln zu verbinden und sich das Geschenk zu sichern.

3. LEADER

3.1 Verein und LAG Haßberge

3.1.1 Evaluierungsworkshop über die ablaufende Förderperiode am 26.10.2021



Foto: Sonja Gerstenkorn

Da sich die aktuelle LEADER-Förderperiode 2014-2020/22 dem Ende zuneigt und der

Landkreis Haßberge wieder LEADER-Fördergebietenkulisse für die Jahre 2023-2027 werden möchte, wurde die Arbeit der vergangenen sieben Jahre evaluiert.

Die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. hat hierzu in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Planwerk Stadtentwicklung (Nürnberg) und Fruhmann & Partner Beratungsgesellschaft (Parsberg) eine Befragung der Mitglieder und Projektträger durchgeführt. Am 26.10.2021 wurden die Ergebnisse im Landratsamt vorgestellt und diskutiert. Der Evaluierungsbericht wird auf der Homepage der LAG Haßberge e.V. www.leader-hassberge.de veröffentlicht.

3.1.2 Auftaktveranstaltung LEADER

Am 01.12.2021 fand ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Planwerk Stadtentwicklung (Nürnberg) und Fruhmann & Partner Beratungsgesellschaft (Parsberg) die Auftaktveranstaltung LEADER für die neue Förderphase ab 2023 statt. Die Veranstaltung musste aufgrund der aktuellen Coronalage im Onlineformat stattfinden. Etwa 55 Teilnehmer*innen haben sich angemeldet und in dem digitalen Dialogforum mitgearbeitet. Es gab folgende drei Themenbereiche, zu denen

sich die Teilnehmer zuteilen konnten:

- Kommune der Zukunft
- Umwelt- und Klimaschutz / Biodiversität
- Regionale Wertschöpfung

In den einzelnen Gruppen wurden gemeinsam die Stärken, Schwächen, Ideen, Impulse, Strategien und Projektgedanken erarbeitet.

Diese Ergebnisse werden Grundlage und Ausgangspunkt der kommenden Beteiligungsformate (Workshops etc.) sein.

3.2 Projekte

3.2.1 Zukunftsgemeinde Aidhausen

Übersendet wurde im September 2021 vom AELF in Bad Neustadt der Förderbescheid für das Projekt „Zukunftsgemeinde Aidhausen“. Ziel des Projektes ist es, durch regelmäßige Informationen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger von Aidhausen für ihre Zukunft, die Zukunft der Gemeinde und ihren Anteil an der Gestaltung dieser Zukunft zu wecken.

Durch das Zukunftsmanagement sollen alle Generationen angesprochen werden und erkennen, dass jeder einzelne Impulsgeber für die Zukunft sein kann und auch sein darf. Maßnahmen sollen die Gemeinschaft stärken, Projekte sollen für die Zukunft entwickelt und deren Umsetzung begleitet werden. Möglichkeiten und Chancen sollen aufgezeigt werden.

In engem Zusammenwirken von Bürgerinnen, Bürgern und Zukunftsmanage-

ment soll eine lebenswerte, motivierende und gesicherte Zukunft für die Kommune gestaltet werden. Geplant sind die Einrichtung einer Zukunftswerkstatt, eine Bürgerbefragung, Seminare und Workshops, neue Stammtische und Gesprächsrunden (Coffee-to-help). In einem Zukunftsmagazin, im Rahmen einer Zukunftskonferenz und durch einen Imagefilm „Zukunftsgemeinde Aidhausen“ sollen gemeinsame Wege zu Umsetzung und Verwirklichung der Zukunftsideen und -wünsche aufgezeigt und veröffentlicht werden.

Die Gemeinde möchte dem Bedürfnis aller Einwohner nach einem sicheren Zuhause und einer gesicherten Zukunft in der Gemeinde gerecht werden. Darüber hinaus soll das Zukunftsprojekt als Vorbild für andere Gemeinden und Kommunen dienen.

3.2.2 Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt- und Klimaschutz

Das Projekt richtet sich vorrangig an Kinder und Jugendliche und umfasst neben Baumpflanzaktionen auch 50 waldpädagogische Veranstaltungen für Schulen.

Nachdem im letzten Jahr der Förderbescheid für das Projekt übergeben wurde und die Baumpflanzaktionen starten konnten, wurde zu Beginn diesen Jahres zuerst



**Landkreis Haßberge
Aktiv im Umwelt- und Klimaschutz**

Wir Deutschen zählen weltweit zu den größten Treibhausgasproduzenten – allein jeder von uns produziert durchschnittlich im Jahr 12 Tonnen CO₂. Um die Erde und ihr Klima, als unsere Lebensgrundlage, noch zu retten, müssen die CO₂-Emissionen auf 1 t/Person und Jahr, bis 2050, reduziert werden. Ein schwieriger Weg.

Doch Klimaschutz geht nur gemeinsam – jeder Bürger, ob groß oder klein, ist aufgerufen etwas für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun.

Der Landkreis Haßberge hat daher das mit LEADER-Mitteln geförderte Projekt „**Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt- und Klimaschutz**“ ins Leben gerufen. Mit dem Projekt will er dem Klimawandel aktiv entgegenzutreten und für Umwelt- und Klimaschutz sensibilisieren.

Das Projekt richtet sich vorrangig an Kinder und Jugendliche, ihnen soll der verantwortungsvolle Umgang mit Natur und Umwelt näher gebracht werden. Aber auch Erwachsene sind aufgerufen ihr Verhalten zu überdenken und gegebenenfalls anzupassen. Die durchgeführten Maßnahmen sollen zum Nachmachen animieren.

Die Kreisfachberatung für Gartenbau und Landschaftspflege führt hierzu in den Jahren 2020/2021, in Kooperation mit Kindergärten und Schulen, Pflanzaktionen von klimaresistenten Bäumen und Sträuchern durch. Grundsätzlich soll mit dieser Aktion auch erreicht werden, dass mehr Privatpersonen (Klimagerechte) Gehölze pflanzen. Fachliche Unterstützung bietet hierbei die Kreisfachberatung.

Zusätzlich wird allen Schulen im Landkreis die Möglichkeit geboten sich im Rahmen eines Wettbewerbs für waldpädagogische Veranstaltungen zu bewerben.

Für Familien hat das UBiz Obersleibach interessante Mitmachaktionen für das ganze Jahr ausgearbeitet.



Impressum / Ansprechpartner

Landkreis Haßberge/ LAG Haßberge e.V.
 Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt
 Tel.: 09521 / 27 650
 E-Mail: lag@hasssberge.de
 Internet: www.leader-hassberge.de

**Ansprechpartner im Bereich
 Umweltschutz / Nachhaltigkeit**

Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflanze
 Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt, Tel.: 09521 / 942 621



UBiZ Umweltbildungszentrum Oberschleischach
 Pfarrer-Baumann-Straße 17, 97514 Oberauroch, Tel.: 09529 / 92 220
 Internet: www.ubiz.de

**Projektträger
 und Fördergeber**

Landkreis Haßberge | LAG Haßberge | Sparkasse Schweinfurt-Haßberge



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier über dieumweltdruckerei.de

an den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet. Unter Mitarbeit von UBiz und Kreisverband für Gartenbau und Landespflanze wurde ein projektbegleitender Flyer erstellt, der zu umweltschonenden Handeln animieren soll. Das UBiz hat darüber hinaus auf seiner Website einen Kalender installiert welcher jeden Monat spielerisch dazu animiert den Wald aufzusuchen und für umweltschonendes Verhalten animiert. Die Aktionen sind besonders für Familien mit Kindern geeignet. Die Aktionen sind zu finden unter <https://www.ubiz.de/waldaktion>. Aufgrund des zweiten Lockdowns und den damit verbundenen Schulschließungen konnten die waldpädagogischen Veranstaltungen nicht wie geplant bereits im Frühjahr 2021 stattfinden. Im Mai 2021 wurden die Schulen im Landkreis über das Projekt informiert und dazu aufgefordert sich mit ihren Klassen für eine der 50 Veranstaltungen zu bewerben. Diese werden durch den Naturpunkt e.V. Ebern durchgeführt. Mit 13 Rückmeldungen war das Interesse am ersten Aufruf noch gering. Allen 13 Bewerbern konnte noch vor den Sommerferien ein Termin für eine waldpädagogische Veranstaltung ermöglicht werden. Nach den Sommerferien wurde ein erneuter Aufruf an die Schulen gestartet und das Feedback diesmal war so groß, dass letztlich alle

verbleibenden Veranstaltungen vergeben werden konnten. Nach Rückmeldung von Lehrern und dem Naturpunkt e.V. sind die Schülerinnen und Schüler von den Veranstaltungen sehr begeistert. Als kleine Erinnerung erhalten alle teilnehmenden SchülerInnen eine Urkunde und ein Samentütchen mit einer insektenfreundlichen Blütenmischung.



Waldtag GS Untermerzbach. Foto: Pia Bayer

3.2.3 LEADER-Kooperationsprojekt: „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau“

Im vergangenen Jahr wurde vom Tourismus Haßberge intensiv an der Entwicklung des LEADER-Kooperationsprojektes „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau“ mit den beteiligten ILE-Verbänden, Allianz Grabfeldgau, Hofheimer Land, Baunach Allianz, Lebensregion + und Main&Haßberge Allianz, gearbeitet. Die angrenzenden Landkreise Rhön-Grabfeld, Schweinfurt, Bamberg, Coburg und Hildburghausen, sowie die betroffenen Tourismusorganisationen, als auch das Tiefbauamt des Landkreises Haßberge wurden und werden in die Entwicklung und Umsetzung des Projektes involviert. Im Juni 2021 konnte im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Regionalentwicklung der Beschluss zur Projektträgerschaft des Kreises erwirkt werden. Ende Juli 2021 hat der Steuerkreis der LAG Haßberge seinen positiven Beschluss gefasst, der Beschluss der LAG Rhön-Grabfeld folgte im August. Im September wurde

der Antrag beim AELF in Bad Neustadt eingereicht und im November positiv beschieden. Eine Förderbescheidübergabe konnte aufgrund der vierten Welle der Coronapandemie bisher nicht erfolgen. Nichts desto trotz arbeitet der Tourismus nun an der Umsetzung des Projektes weiter. Die Aufträge für Layout und Design der Logos, Info- und Gemeindetafeln wurden vergeben. Ebenso die Umsetzung des Entdecker Guides. Am 14.12.2021 fand ein Online-Abstimmungstermin mit den beteiligten Partnern statt. Das endgültige Design der Routen, Logos und Tafeln wird in intensiver Zusammenarbeit zwischen dem Tourismus und den ILE-Verbänden, bzw. beteiligten Partnern erfolgen.

Der derzeitige Plan sieht vor, dass die Radwegebeschilderung im Frühjahr, bei den jährlichen Kontrollen, durch das Tiefbauamt ersetzt wird. Die Informationstafeln sollen im Herbst folgen.

3.2.4 Kooperationsprojekt Balthasar Neumann

Bei diesem Kooperationsprojekt handelt es sich um die Erstellung einer Studie, wie die (baulichen) Zeugnisse des großen fränkischen Baumeisters Balthasar Neumann auf fränkischer Ebene besser vernetzt, erlebbar und ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht werden können. Federführung bei diesem Kooperationsprojekt hat die LAG Schweinfurt. Beteiligt sind LAGn und Landkreise und Städte aus ganz Unter- und Oberfranken. Beauftragt für die Erstellung der Studie war das Kulturbüro FrankKonzept aus Würzburg. Wie bei so vielen Projekten, erschwerte auch hier die Corona-Pandemie die Umsetzung des Projektes, Experten- und Eigentümergespräche und Arbeitskreise konnten nicht, oder nicht so wie geplant abgehalten werden. Das Büro hat

sich von den widrigen Umständen aber nicht schrecken lassen und Mitte 2021 einen ersten Zwischenbericht zu seiner Arbeit und Werkdossiers vorgelegt. Im Oktober wurde dann im Schloss Werneck, ein Meisterwerk Balthasar Neumanns, der Entwurf des Endberichts vorgestellt. Hier werden Empfehlungen gegeben, wie man das Erbe Balthasar Neumanns zukünftig an Einheimische und Touristen vermitteln und die Baukunst Balthasar Neumanns als identitätsstiftend darstellen kann.

Wie und ob, bzw. in welchem Umfang die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden können und sollen, wird in einem gesonderten Termin, unter Federführung

der LAG Schweinfurter Land, mit den beteiligten Partnern besprochen werden. Ein solcher Termin ist für das nächste Jahr geplant. Wobei eine Umsetzung größerer Projekte und Maßnahmen aber erst für die neue LEADER-Förderphase 2023-2027 an-

gedacht sind. Die Empfehlungen für den Landkreis Haßberge werden bereits jetzt bei der Ausgestaltung touristischer Projekte, besonders im Rahmen des Rad-Projektes, berücksichtigt.



Foto: Veronika Jägler

3.2.5 Eröffnung Bewegungspark an der Dreiberg-Schule

Am 9. März 2021 wurde der Bewegungspark an der Dreiberg-Schule eröffnet. Der Projektträger, die Gemeinde Knetzgau, setzte das Projekt auf Anregung von Bürgern und Bürgerinnen aus der Gemeinde und in Kooperation mit dem AWO Seniorenzentrum in Knetzgau um.

Acht Geräte für unterschiedliche Trainingsbereiche stehen in den öffentlichen Parkanlagen der Dreiberg-Schule für Jung und Alt zur Verfügung.



Foto: Christiane Reuther

3.2.6 Eröffnung Synagoge Gleusdorf

Im Sommer 2021 wurde die Synagoge Gleusdorf in einem Festakt für hochrangige und geladene Gäste eröffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie war eine Eröffnung für die breite Bevölkerung bisher nicht möglich. Diese ist für das nächste Jahr geplant. Die Ausstellung in Gleusdorf ist jederzeit frei zugänglich. Für eine Synagogenbesichtigung kann sich an den Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V. gewandt werden.



Quelle: Grafik-Design-25 Fulda

3.2.7 Eröffnung Skate- und Bikepark Knetzgau

Nachdem Ende Dezember 2019 der Förderbescheid eingegangen war, hat sich die Gemeinde zügig an die Umsetzung des Projektes gemacht. Aufgrund behördlicher

Auflagen, verzögerte sich aber leider der geplante Start des Projektes. Im Mai 2021 war es endlich soweit und der Spatenstich für das Projekt fand statt.



Quelle: Facebook Juni 2021, eigene Darstellung LAG

In Folge wurde zügig an der Fertigstellung des Skate-Parks gearbeitet, so dass der Skate- und Bikepark im Oktober 2021 eröffnet und seine Bestimmung übergeben

werden konnte. Mit diesem Projekt ist der Landkreis um eine Freizeitaktivität, besonders für Kinder und Jugendliche, sowie Sportbegeisterte reicher.



Fotos: Karin Gadamer

3.3 Sechster Aufruf im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ (2. Förderphase)

Eingereicht wurden innerhalb des sechsten Aufrufs (alle EZ der LES) bis 25. Juni 2021 fristgerecht elf Projektideen, ein Antrag auf finanzielle Unterstützung wurde wieder zurückgezogen. Die verbleibenden zehn Projektideen wurden anhand der Checkliste bewertet. Es konnte der Beschluss gefasst

werden, alle Projekte finanziell zu unterstützen. Weitere Informationen zu den Projekten sind unter www.leader-hassberge.de zu finden. Nach Unterzeichnung einer Zielvereinbarung konnten Projekte begonnen werden. Zwei wurden bereits abgeschlossen.

Rang	Projektitel	Max. finanzielle Unterstützung
1	Brunnenweg Lendershausen	2.500 €
1	Aufwertung Jüdisches Museum Kleinsteinach	2.500 €
3	Panoramaschaukel Unterschwappach	2.500 €
3	„Zurück in den Beruf“	2.500 €
5	Inwertsetzung Eberner Grautum	2.500 €
6	Luca App Schlüsselanhänger	375 €
7	„Kleine Oase“	2.500 €
7	„Clean it up“ – Müllsammelaktion in der Gemeinde Oberaurach	850 €
7	Sitzgelegenheiten Dorfmitte Sailershausen	2.500 €
10	Defibrillator für die Öffentlichkeit	2.500 €



Foto: Karin Gadamer – Sitzgelegenheiten Dorfmitte Sailershausen

3.4 Cisterscapes – Bewerbung um das Europäische Kulturerbesiegel

Die transnationale Bewerbung um das Europäische Kulturerbe-Siegel des Cisterscapes-Projekts „Cistercian landscapes connecting Europe“ wurde am 23. November bei Staatsminister Bernd Sibler, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst eingereicht. Außerdem erhielt der Staatsminister einen Geschenkkorb mit besonderen Spezialitäten aus den beteiligten Klosterlandschaften sowie einen Laib Brot in Form der Cisterscapes-Rosette, das eigens für den Termin von der Bäckerei der JVA Ebrach gebacken wurde. Vor der finalen Entscheidung, ob die 17 beteiligten europäischen Zisterzienserlandschaften das Siegel erhalten, hat

die Bewerbung allerdings noch einen langen Weg vor sich. Vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wird sie am 30. November an die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) weitergeleitet. Dort erfolgt eine umfangreiche Prüfung und Evaluierung durch ein Expertengremium. Auf dieser Grundlage entscheidet die KMK bis spätestens Anfang 2023 über die Berücksichtigung von „Cisterscapes“ im Rahmen der nationalen Vorauswahl. Bei einer positiven Entscheidung und Vorlage an die EU-Kommission als transnationale Stätte wird der Antrag im Anschluss eingehend durch eine europäische Fachjury geprüft, die finale Bestätigung erfolgt schließlich durch die Europäische Kommission.

3.5 Mobilitätskonzept für den Landkreis Haßberge - Umsetzung



Foto: Susanne Wolfrum-Horn

Das Mobilitätskonzept des Landkreises Haßberge wurde über LEADER gefördert und im Februar 2019 fertig gestellt. Als Ergebnis wurden fünf Leitprojekte für die vorrangige Umsetzung genannt. Drei Leitprojekte konnten inzwischen umgesetzt werden. Die beiden Freizeitlinien „Burgenwinkel-Express“ (nördlicher Landkreis) und „Bier- und Weinexpress“ (südlicher Landkreis) verkehren seit Mai 2021, jeweils zwischen 1. Mai und 1. November an Sonn- und Feiertagen. An Samstagen rund um das Jahr fährt seit Oktober der „Heimat

Hopper“, eine Busverbindung zwischen Ebern, Pfarrweisach, Maroldsweisach, Heldburg und Bad Rodach. Sie führt durch zwei Bundesländer und zwei bayerische Regierungsbezirke und verbindet die Agilis-Endbahnhöfe in Ebern und Bad Rodach. Angefahren werden auf der Strecke die Bäder in Bad Colberg und in Bad Rodach sowie touristische Sehenswürdigkeiten. Ein weiteres Leitprojekt, die Mobilitätstrainings für den öffentlichen Personennahverkehr wurden für Multiplikatoren an vier Standorten im Landkreis, in Theres, Ebern, Hofheim und Rauhenbrach durchgeführt.



Foto: Sonja Gerstenkorn

4. KULTUR

4.1 KUNSTPREIS 2022

KUNST 20 PREIS. 22

Landkreis Haßberge

Seit 2016 verleiht der Landkreis Haßberge alle zwei Jahre den Kunstpreis an Künstlerinnen und Künstler der Region Mainfranken und der Metropolregion Nürnberg. Auch im Jahr 2022 wird es einen Wettbewerb und eine Preisverleihung geben. Anders als in den Vorjahren sind Ausstellung und Preisverleihung dieses Mal aber nicht für Februar und März, sondern erst für den Herbst 2022 in Schloss Oberschwappach geplant. Entsprechend wird die Einreichungsfrist für Künstlerinnen und Künstler, die normalerweise im Sommer des Vorjahres anläuft, erst im Februar 2022 starten und voraussichtlich bis Juni 2022 laufen. Grund ist die Corona-Pandemie. Die genauen

4.2 KUNSTSTÜCK

Kunst- und Kulturbefragte im Landkreis Haßberge wissen es seit langem: Der September ist traditionell Auftaktmonat für ein neues KUNSTSTÜCK. Auch 2021 startete KUNSTSTÜCK pünktlich in die neue Saison, die bis Juli 2022 geht. In diesem Rahmen werden zahlreiche Workshops, Konzerte, Führungen, Filmbeiträge und vieles mehr angeboten. Da der Landkreis Haßberge 2022 sein 50-jähriges Bestehen feiert, steht das KUNSTSTÜCK 2021/22 unter dem Motto „Heimat“. Auf insgesamt 60 Seiten können sich Interessierte in der aktuellen [Kunststück-Broschüre](#) über die Angebote der Kunst-

Termine rund um den Kunstpreis werden rechtzeitig über die Webseite www.kulturraum-hassberge.de bekanntgegeben.

Thematisch wird sich der Kunstpreis mit dem Thema „Mensch & Raum“ befassen und so einen Bezug zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Haßberge im Jahr 2022 herstellen. Im Rahmen der Gebietsreform schlossen sich 1972 die Landkreise Haßfurt, Ebern und Hofheim sowie verschiedene weitere Gemeinden zu diesem neuen Landkreis zusammen. Ein vorhandener natürlicher Raum erhielt somit eine neue, menschengemachte Bedeutung. Wir nehmen Räume nicht nur physisch, sondern auch emotional wahr und bewerten sie ständig. So wird beispielsweise der Begriff „Heimat“ individuell sehr unterschiedlich interpretiert. Zudem greift der Mensch aktiv in Räume ein und verändert diese. Die ambivalente Beziehung des Menschen zu Räumen steht im Fokus des Kunstpreises 2022.

und Kulturschaffenden aus dem Landkreis informieren. Das Programmheft liegt in den Kommunalverwaltungen der Städte und Gemeinden, im Landratsamt Haßberge und mehreren Geschäften zum Mitnehmen aus. Die Veranstaltungen finden stets unter den aktuell geltenden Corona-Regeln statt. Corona-bedingt kann es auch zu Absagen und Verschiebungen von Terminen kommen. Über den [Veranstaltungskalender](#) des Landkreises kann der aktuelle Stand jederzeit abgefragt werden.

Um die KUNSTSTÜCK-Saison 2021/22 zum Thema Heimat angemessen zu eröffnen,

fand am 17. September eine Auftaktveranstaltung mit heimatkundlichem Vortrag im Schüttbau Tagungszentrum in Rügheim statt. Landrat Wilhelm Schneider lobte in seiner Begrüßungsrede das Engagement der Kunst- und Kulturschaffenden im Landkreis. Highlight des Abends war ein Vortrag des Kreisheimatpflegers und ersten Vorsitzenden des Historischen Vereins im Landkreis Haßberge, Wolfgang Jäger, über die mittelalterliche Akeleischwesternschaft. Er verriet spannende Details über deren Bezug zur Region Haßberge und die Rolle der Frauen im Mittelalter. Musikalisch umrahmt

wurde die Veranstaltung durch die beiden Klarinetttistinnen Elfie Arbinger und Birgit Bohnert.



Foto: Monika Göhr

4.3 Kunst im Leerstand

Seit fast 25 Jahren steht die ehemalige Metzgerei in der Landgerichtsstraße 7 in Hofheim leer – am 30. Oktober 2021 erweckte sie für vier Wochenenden zu neuem Leben! Denn an diesem Tag startete der Landkreis die Aktion „Kunst im Leerstand“, für die Kulturstelle und Regionalmanagement zusammengearbeitet haben. Ziel des Projektes war die Verbindung der Themen Innenentwicklung und Kunst.

Im Projektzeitraum öffneten vier Leerstände – je einer aus einer der vier Gemeinde-Allianzen im Landkreis – ihre Tore für alle Kunstinteressierten. Neben der Hofheimer Metzgerei handelte es sich dabei um das ehemalige Rathaus, Bachgasse 2 in Gädheim, eine ehemalige Videothek in

der Neubrückentorstraße 3 in Ebern und den ehemaligen Jugendtreff in der Hauptstraße 34 in Breitbrunn. Mit tatkräftiger Unterstützung und Mitwirkung von sechs bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus dem Landkreis gelang es, vier ungewöhnliche Ausstellungen in den Leerständen aufzubauen. Zudem wurden in jeder Ausstellung die Gewinner-Bilder des Regionalmanagement-Fotowettbewerbs „neue Perspektiven“ gezeigt. Beteiligt waren die regionalen Künstlerinnen und Künstler Hannes Betz, Roland Merklein, Inge Hahn, Olaf Schönherr, Barbara Gröhling und Chris Atkinson-Price, die insgesamt ca. 400 Besucher begrüßen konnten.

5 WAS STEHT JETZT AN? TERMINE

Kulina 2022 fällt aus...



Die Direktvermarktermesse des Landkreises Haßberge fällt der Corona-Pandemie zum Opfer. Bis zum Schluss hatten die Verantwortlichen in der Kreisentwicklung intensiv daran gearbeitet, die kulinea „coronakonform“ zu organisieren und dabei das finanzielle Risiko für

den Veranstalter, also den Landkreis, so gering wie möglich zu halten. Da jedoch weder ein ausreichender Schutz der Besucher und Aussteller gewährleistet werden konnte noch Preissteigerungen zu verhindern waren, schien den Organisatoren die Durchführung der kulinea 2022 am Ende nicht machbar. Aber es gibt auch gute Nachrichten, denn aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Der Landkreis plant deshalb die kulinea auf jeden Fall schon mal für 2023 ein.

Sobald weitere Termine feststehen, werden sie hier veröffentlicht:

www.leader-hassberge.de

Impressum/Kontakt

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V./Regionalmanagement/Kultur
 Karin Gadamer / Veronika Jägler / Susanne Wolfrum-Horn /
 Sonja Gerstenkorn/ Katharina Eckstein
 Am Herrenhof 1
 97437 Haßfurt
 Tel.: 09521-27-650
 Fax: 09521-27-665
 E-Mail: lag@hassberge.de
regionalmanagement@hassberge.de

Fotos: LRA Haßberge, sofern nicht anders bezeichnet.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für
 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen
 Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
 ländlichen Raumes (ELER).

